



Praxisgemeinschaft

Dr. med. Böhlke | Dr. med. Misera
Fachärztinnen für Gynäkologie & Geburtshilfe

Erweiterte Ultraschalluntersuchung - sogenanntes Organscreening.

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Sehr geehrte Patientin, liebe werdende Eltern!

Ich werde heute bei Ihrem Kind eine erweiterte Ultraschalluntersuchung mit Untersuchung des kindlichen Herzens sowie Durchblutungsmessungen (Versorgungssituation des Kindes) durchführen. Entweder liegt ein spezieller Grund zu dieser Untersuchung vor oder Sie haben sich für eine zusätzliche, freiwillige Untersuchung entschieden, um größtmögliche Sicherheit für Ihr Kind zu haben.

Hiermit möchte ich Sie über die Möglichkeiten, aber auch Grenzen dieser Ultraschalluntersuchung aufklären. Bitte lesen Sie sich dieses Schreiben gut durch und unterschreiben Sie es, wenn Sie keine weiteren Fragen haben.

Generell bedeutet eine unauffällige Ultraschalluntersuchung keine Garantie für ein gesundes Kind. Im Ultraschall sind nur Veränderungen am Kind zu sehen, die äußerlich erkennbar sind – Funktionszustände der Organe oder des Gehirns sind nicht erkennbar.

Die Rahmenbedingungen (z. B. eine zu dicke Bauchdecke) können die Qualität der Untersuchung extrem einschränken oder das Erkennen von Veränderungen gar unmöglich machen.

Zudem können auch schwerwiegende Erkrankungen, speziell das sogenannte Down-Syndrom (= Trisomie 21) im Ultraschall nicht erkannt werden.

Außerdem können auch kleinere Fehlbildungen oder Fehlbildungen am Herzen, die nach der Umstellung des kindlichen Kreislaufes nach der Geburt zum Tragen kommen (z. B. ein kleines Loch am Herzen), in der heutigen Untersuchung nicht sichtbar sein.

Dennoch ist diese Ultraschalluntersuchung die einzige Untersuchung, die es ermöglichen kann, kindliche Fehlbildungen zu erkennen.

Diese Untersuchung unterliegt dem sogenannten Gendiagnostikgesetz. Hierfür müssen Sie einen gesonderten Aufklärungsbogen unterschreiben, den ich Ihnen natürlich erklären werde.

Ich bin mit der Untersuchung einverstanden und habe keine weiteren Fragen.

Singen, den:

Unterschrift Patientin:Unterschrift Ärztin: